

Das Grab

(Markus 16)



Am Sonntag kam Maria von Magdala mit anderen Frauen bei Sonnenaufgang zum Grab. Der Stein, mit dem das Grab verschlossen war, war zurückgerollt, und die Wachen waren verschwunden. Im Inneren des Grabes saß ein Engel. „Fürchtet euch nicht“, sagte der Engel. „Jesus ist nicht hier. Er ist von den Toten auferstanden. Seht, da lag sein Leichnam. Geht und bringt den Jüngern die gute Nachricht. Bald werdet ihr ihn in Galiläa sehen, wie er es versprochen hat.“ Voller Angst und Freude liefen die Frauen zu den Jüngern, um ihnen davon zu berichten.

Als Johannes und Petrus die Neuigkeiten hörten, liefen sie zum Grab und sahen die Grabkleider darin liegen. Sie glaubten, was ihnen gesagt worden war. Sie liefen fort und ließen Maria Magdalena weinend zurück. Eine Stimme fragte Maria: „Warum weinst du?“ Maria dachte es sei der Gärtner. „Wenn du meinen Herrn fortgenommen hast, sag mir bitte, wo ich ihn finden kann“, sagte sie, „und ich werde gehen und ihn holen.“ „Maria!“, kam die Antwort. Es war Jesus! Sie war glücklich. „Geh und sag meinen Freunden, dass du mich gesehen hast“, trug er ihr auf.

